

Zeitschrift: Schweizerische Wasser- und Energiewirtschaft : Zeitschrift für Wasserrecht, Wasserbau, Wasserkraftnutzung, Energiewirtschaft und Binnenschifffahrt

Band: 26 (1934)

Heft: (8): Schweizer Elektro-Rundschau

Artikel: Die Industrie elektrischer Wärmeapparate an der Schweizerischen Mustermesse in Basel [Schluss]

Autor: Härry

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-922373>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1. Die Services Industriels werden eingeladen, jedes Jahr der Urversammlung ein Budget vorzulegen.

2. Die Tätigkeit der Services Industriels inkl. ihr finanzielles Gebaren werden von einer Treuhandstelle geprüft.

3. Die Garantie für das Darlehen von Fr. 600 000 wird bedingungsweise gewährt. Es muss durch eine Hypothek im ersten Rang sicher gestellt werden. Der Vertrag zwischen der Stadt Sitten und der Société du gaz du Valais central ist einer Revision zu unterziehen. Jede Erweiterung der Anlagen der Gesellschaft soll unterbleiben, solange sie ihr finanzielles Gleichgewicht nicht wieder gefunden hat. Auch das Gaswerk Sitten soll keine Kapitalien für Mehrlieferungen an die Gesellschaft investieren, bis Rentabilität und Abschreibungen durch entsprechende Einnahmen gesichert sind.

In *Sierre*, dessen Elektrizitätswerk die Gasaktien abzuschreiben hat, befasste sich die Urversammlung gegen Ende Mai 1934 mit der Garantieleistung. In der Diskussion wurde der Wunsch ausgesprochen, dass geprüft werde, ob die Gemeinde Siders nicht noch heute besser täte, sich an der Gasgesellschaft zu desinteressieren und ihr Interesse der Entwicklung des Absatzes elektrischer Energie zuzuwenden. Es wurde mehrfach der Verwunderung darüber Ausdruck gegeben, dass ein Gaswerk in einer mit Wasserkräften so reich gesegneten Gegend sich zu entwickeln sucht!

Wir schliessen diese Darstellung und geben der Hoffnung Ausdruck, die schweizerische Gaspropaganda möchte die Gasversorgung im Mittelwallis künftig nicht mehr für ihre Zwecke missbrauchen.

Ing. A. Härry.

DIE INDUSTRIE ELEKTRISCHER WÄRMEAPPARATE AN DER SCHWEIZERISCHEN MUSTERMESSE IN BASEL (Schluss *)

Salvis A. G., Fabrik elektrischer Apparate, Luzern

Die Firma stellte in erster Linie Grossküchen-Apparate aus. Beachtenswert war vor allem eine Gruppe von drei Kippkesseln von 75, 50 und 30 l Inhalt, dank ihrer zweckmässigen, soliden Ausführung. Die besondere Befestigungsart der Deckel gestattet ein getrenntes Kippen von Kessel und Deckel. Allgemeines Interesse fand ferner ein Grosskochherd mit sieben Kochstellen und zwei Backöfen. Die gesamte elektrische Installation ist in einem System emaillierter Blechkanäle eingeschlossen. Der Herd, wie auch eine Kippbratpfanne, ein Niederspannungsgrill und ein Restaurationsherd fielen durch ihre sorgfältige, praktische Konstruktion auf. *Salvis* zeigte ferner ihre neuen Haushaltungsherde. Der Volksherd dieser Firma wird unter dem Namen

«Rigi» auf den Markt gebracht; seine Konstruktion ist einfach, praktisch, dauerhaft und gefällig. Der Backofen in rostsicherer Ausführung ist leicht zu reinigen und zeichnet sich durch rasche Aufheizung und gleichmässige Wärmezirkulation aus.

Sigg A.-G., Frauenfeld

zeigte neben Erzeugnissen ihres eigentlichen Fabrikationsgebietes namentlich Modelle des unter dem Namen «Fritherm» in den Handel gebrachten Kühlschranks. Der Schrank ist aus Armco-Stahl, porzellanfeueremailliert im Innern und emaillackiert aussen. Die Kühlung erfolgt durch Kompressor und ist elektrisch vollautomatisch reguliert. Besondere Eigenschaft der «Fritherm» ist ihr geringer Stromverbrauch.

* I. Teil s. S. 73 u. ff. in vorangehender Nummer.

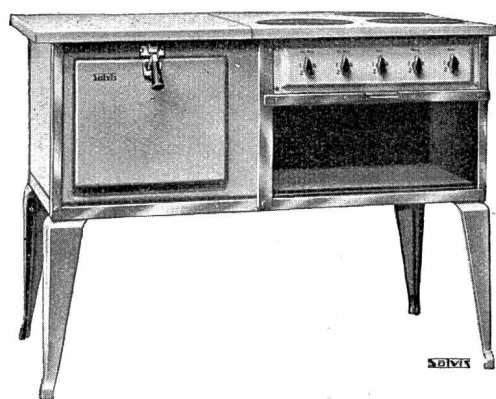


Abb. 45 Neuer Kochherd mit seitlichem Backofen.
«Salvis» A.-G., Luzern.

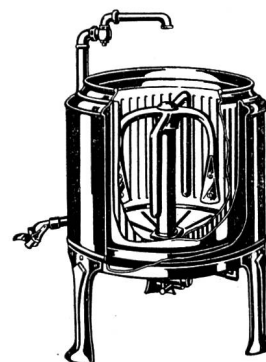


Abb. 46 Querschnitt durch Waschmaschine UNICA.
Verzinkerei Zug A.-G., Zug.

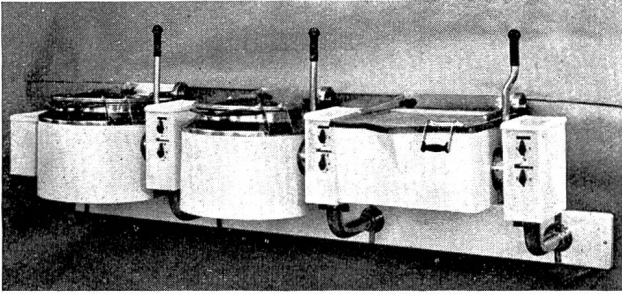


Abb. 47 In Gruppe zusammengebaute Bratpfanne mit Kipptöpfen.
«Therma» A.-G., Schwanden.

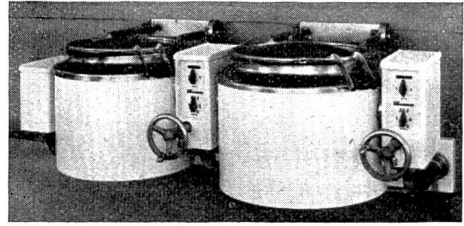


Abb. 48 Kipptopfgruppe.
«Therma» A.-G., Schwanden.

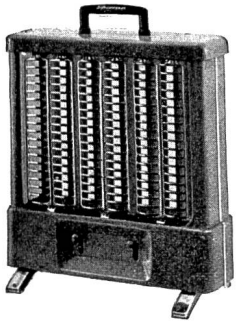


Abb. 49 Neuer Rohrheiz-
ofen. «Therma» A.-G.,
Schwanden.

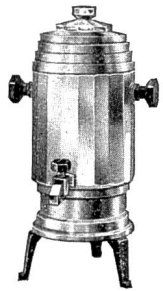


Abb. 50
Haushaltungs-
Kaffeemaschine.
«Therma» A.-G.,
Schwanden.

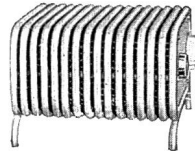


Abb. 51 Neuartiger Radiatoren-
Heizkörper. Sigg A.-G., Frauenfeld.

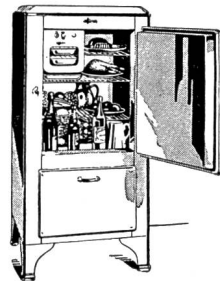


Abb. 52 Kühlschrank FRITHERM.
Sigg A.-G., Frauenfeld.

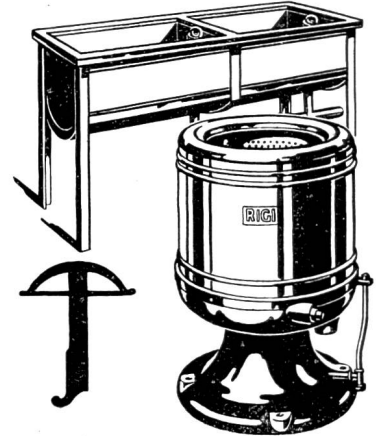


Abb. 53 Waschtrog und Zentrifuge
«Rigi». Verzinkerei Zug A.-G., Zug.

Zu erwähnen sind ferner die von Sigg gebauten, neuartigen elektrischen Heizkörper. Es handelt sich um Radiatoren-Heizkörper mit niedriger Betriebstemperatur und grosser Heizfläche. Diese Radiatoren sind geeignet für ganze Heizungsanlagen in Verbindung mit Raumthermostaten zur Beheizung von Schulräumen, Kirchen, wie auch von Privathäusern, wenn billige Energie zur Verfügung steht.

Therma, Fabrik für elektrische Heizung A. G., Schwanden

Von den vielfachen Neukonstruktionen dieser Firma, die an der Mustermesse gezeigt wurden, können wir hier nur die wichtigsten erwähnen. Der bisherige Herd mit Backofen im Sockel hat eine vollständige Umkonstruktion erfahren. Der Backofen liegt nun höher, was seine Bedienung erleichtert. Alle Nickelbeschläge sind, um die Reinhaltung zu vereinfachen, fortgelassen. Der Dreiplatten-Bratofenherd als Volksherd gebaut, ist in granitiert-emaillierter Ausführung gehalten. Die Backöfen sämtlicher Haushaltsherde werden nur noch mit sichtbar emailliertem Backraum geliefert. Die Unterhitze wurde gegenüber früher ausserhalb des Backraums

verlegt. Die Seitenwände des Backofens sind unter Vermeidung jeder Fuge, Kante oder Schmutzecke als Backblechträger ausgebildet, so dass das umständliche Aus- und Einhängen der Backblechträger für die gründliche Reinigung des Backraumes fortfällt.

Ein neuer vierpoliger Kochherd-Steckkontakt 15 A/500 V in normalisierter Ausführung kann auch für andere Apparate Verwendung finden. Die Therma baut auch Kochgefässe mit neuartigem Stiel, Seiten- und Deckelgriffen aus Pressmaterial in robuster Ausführung und praktischer Form. In Haushaltgeräten zeigte die Therma eine neue Haushaltungs-Kaffeemaschine in moderner Form zu billigem Preis.

Unter den Heizapparaten bemerkte man neben einem Badezimmerstrahler ein neues Ofenmodell, bei dem die Heizkörper je nach Belastung in drei oder sechs emaillierten Stahlrohren untergebracht sind. Die Heizkörper des Rohröfens und deren Umgebung sind bequem zugänglich. Ein Spezialheizkörper für Schaufenster verhütet die Eisbildung im Winter. Die Firma zeigte auch einen elektrischen Fournierapparat neuester Konstruktion mit Zubehör in dauerhafter Ausführung mit Steckkontakt im Griff.

Unter den Grossküchen-Apparaten kann besonders die Kippopfgruppe und die Kippopfbratpfannen-Gruppe für Wandmontage in neuer Konstruktion hervorgehoben werden. Die Kippvorrichtungen mit Hebel oder Handrad haben weitgehende Verbesserungen erfahren. Dasselbe gilt für die zu einer Batterie zusammengebauten beiden Kippkessel von 100 und 200 Liter.

Bekanntlich hat die Firma seit einigen Jahren auch den Bau von Kühlschränken aufgenommen. An der Messe wurden zwei Haushaltschränke verschiedener Grösse in Stahlblech, innen und aussen porzellanemalliert, gezeigt. Ferner waren ausgestellt ein Kühlschrank für Villen und Pensionen, ein Kühlkorpus mit Schaufensterfront für Verkaufslöke und zwei Schränke für Hotels und Restaurants.

Die Therma betreibt ein modern eingerichtetes Emaillierwerk, dessen Produkte die vielseitige Leistung dieses Werkes zeigten.

Fabrikate der Therma stellte auch die bekannte Firma für moderne elektrische Metzgereianlagen, *Gebrüder Grob* in Zürich, aus. Sämtliche Apparate des Metzgereigewerbes sind heute elektrifiziert, Brühkessel, Brühbottiche, Kuttelkessel, Fettschmelzkessel, Kessel für das Kochen von Fleisch, Wurstwaren, Schinken, Backöfen, Räucherei- und Trockenanlagen usw. Den besten Beweis für die Leistungsfähigkeit und die Beliebtheit dieser Apparate bilden die vielen ausgeführten Anlagen in allen Teilen der Schweiz.

Verzinkerei Zug A. G.

Diese, auf dem Gebiete des Waschmaschinenbaues bekannte Firma, brachte die von ihr konstruierte Waschmaschine «Unica» zur Ausstellung, die mit Wasser- oder elektrischem Antrieb ausgerüstet werden. Sie kann auch mit dem Waschherd zusammengebaut und für elektrische Heizung eingerichtet werden.

Härry.

BUTANGAS, EIN NEUER BRENNSTOFF IN KONKURRENZ ZU ELEKTRISCHER ENERGIE

Butangas ist ein heizkräftiges Kohlenwasserstoffgas, das bei der Erdölverarbeitung und der Kohlenhydrierung als Nebenprodukt anfällt. Es hat einen Heizwert von 12 000 kcal/kg bzw. 23 000 kgcal/m³ und kann bei 15 Grad C mit 6,3 atu verflüssigt werden. In der letzten Zeit wird Propangas in diesem Zustand in vermehrtem Masse dem Konsum zugeführt und zu Koch-, Heiz- und Beleuchtungszwecken verwendet. In Frankreich arbeitet seit einiger Zeit eine Gesellschaft mit Sitz in Paris (Butagaz Sté U. R. G.) auf diesem Gebiet. Auch in Deutschland ist verflüssigtes Propangas, das im Leunawerk bei der synthetischen Benzingerinnung als Nebenprodukt anfällt, in den Handel gekommen.

Nunmehr hat sich auch in der Schweiz eine Gesellschaft mit Sitz in Genf gebildet. (Butagaz, Société pour l'utilisation rationelle des Gaz S. A.), ein Tochterunternehmen der genannten französischen Gesellschaft. Die schweizerische Gesellschaft beabsichtigt, im ganzen Lande Ablagen zu errichten und den Vertrieb flüssigen Propangases systematisch in die Wege zu leiten. Sie wird am Comptoir Suisse in Lausanne ausstellen.

Wir haben es also mit einem neuen Wettbewerber auf dem Gebiete der Wärmeversorgung der Schweiz zu tun. Bisher wurde hauptsächlich Beningas unter verschiedenen Namen (Sagaz, Esga, Aerogaz etc.) als Heizmittel verwendet. Das Butangas hat den

Vorzug, dass es als Flüssigkeit, in Flaschen abgefüllt, verteilt werden kann und nicht giftig ist. Es kann in den üblichen Gasapparaten verwendet werden, die Gesellschaft lässt geeignete Apparate durch eine Marke (Butgaz) bezeichnen. Ganz ungefährlich ist aber offenbar die Handhabung mit diesem Brennstoff auch nicht. Denn nach den Vorschriften der Gesellschaft muss die Flasche in einem Raum stehen, der mit der Aussenluft in direkter Verbindung steht, der Flaschenwechsel darf nur bei Tages- oder elektrischem Licht, entfernt von jeder offenen Flamme, geschehen. Die Gesellschaft entschlägt sich jeder Verantwortung bei Unfällen.

Die Installation besteht aus einer Flasche mit Druckregler und einer Reserveflasche. Die Preise betragen: Für die Flasche mit Regler = Fr. 56.—, Reserveflasche Fr. 38.—, Reservedruckregler Fr. 18.—. Diese Bestandteile werden dem Abonnenten mietweise abgegeben gegen ein Depot von Fr. 56.—, welcher Betrag bei Aufhebung des Abonnements zurückerstattet wird. Der Abonnent bezahlt für die erste Installation während fünf Jahren eine jährliche Gebühr von Fr. 5.60. Nach Ablauf dieser Frist fällt die Gebühr weg. Eine Flasche mit einer Kapazität von 25 Litern fasst 13 kg. Das Kilogramm kostet Fr. 1.30, die ganze Flasche somit Fr. 16.90. Die Lieferung erfolgt ins Haus gegen eine Gebühr von Fr. 1.— pro Flasche.